



Cornelia Rodigari und ihre Zwergziegen – «Eventuell nehme ich die beiden mit an die Ausstellung.»

Rahmenprogramm für die Ausstellung auf die Beine zu stellen.

Erstmals im Kanton findet im Rahmen der Ausstellung eine schweizerische Jungtaubenausstellung statt. Wie kam es dazu und was für Tauben sind hier zugelassen?

Es ist für uns eine grosse Ehre, dass die 51. Schweizerische Jungtaubenausstellung bei uns stattfindet. Wir erwarten zirka 400 Jungtauben in vielen verschiedenen, in der Schweiz gezüchteten und anerkannten Rassen. Dass die Ausstellung an uns vergeben wurde, haben wir einigen sehr guten Taubenzüchtern aus unserem Verein zu verdanken.

Und gibt es noch weitere Neuigkeiten?

Als weitere Neuigkeit im Kanton Graubünden dürfen wir erstmals Meerschweinchen bewerten, sie konkurrieren um den Bündner/Glarner Meistertitel. Auch für Ziervögel wurde ein Richter gefunden, der die Tiere bewertet.

Die Tiere werden von Experten bewertet. Nach was für Kriterien?

Es gibt zum Beispiel bei den Kaninchen für jede Rasse ein Idealbild. Im sogenannten

«Standard» sind diese Merkmale für die in der Schweiz zugelassenen Rassen aufgeführt. Nach diesen Kriterien wird bewertet. Jede Rasse hat beispielsweise ein Mindest-/Idealgewicht, eine bestimmte Haarlänge und Farbe, aber auch die Unterwolle muss stimmen. Ganz wichtig ist auch der Körperbau. Aus diesen und noch mehreren rasse-spezifischen Positionen ergibt sich dann die Gesamtnote. Dass nur gesunde, gut gepflegte Tiere zugelassen sind, versteht sich von selbst.

Besteht an der Ausstellung für eventuell interessierte Neuzüchter die Gelegenheit, mit den anwesenden Kleintierhaltern ins Gespräch zu kommen?

Natürlich sind viele Züchter vor Ort und geben gerne Auskunft. Es gibt auch einen Katalog, in dem alle Aussteller aufgeführt sind, sowie einen Informationsstand über die Kleintierhaltung.

Die Ausstellung dauert von Freitag bis Sonntag, dies ist doch eine lange Zeit für die Kleintiere. Wie wird ihnen diese Zeit so schmackhaft, also erträglich, wie möglich gemacht?

Die Tiere befinden sich in dieser Zeit in Boxen. Sie werden nicht vom Publikum gestört, da sie nicht berührt werden und Rückzugsmöglichkeiten haben. Meistens liegen die Tiere ganz entspannt da, sind am Fressen oder schauen neugierig die Besucher an. An das Transportieren und Bewerten werden sie vom Züchter schon gewöhnt. Deshalb stellt es für die Tiere keinen Stress dar, wenn sie für drei Tage an die Ausstellung reisen.

Gibt es für nichtkundige Besucher Tipps, wie man sich den Tieren gegenüber verhalten soll?

Es sind immer Mitglieder unseres Vereins oder OKs anwesend, die für das Wohl und das richtige Verhalten gegenüber den Tieren verantwortlich sind.

«Ich bin Kleintierzüchterin, weil es mir vermutlich in die Wiege gelegt wurde»

Was ist für Sie ein Highlight an dieser Ausstellung?

Das Highlight der Ausstellung kann für mich als OK-Chefin nur sein, wenn wir viele interessierte Besucher begrüßen dürfen, sich alle wohlfühlen und alle Tiere gesund und munter wieder in ihr Zuhause zurückkehren dürfen.

Und zum Schluss eine allgemeine Frage, können Sie mir diese ergänzen? Ich bin Kleintierzüchterin, weil ...

... es mir vermutlich in die Wiege gelegt wurde. Ich bin mit Kleintieren aufgewachsen und kann mir nichts anderes vorstellen.

INFOS ZUR AUSSTELLUNG

Vom 6. bis 8. Januar 2017 findet in der Bündner Arena Cazis die 51. Schweizerische Jungtaubenausstellung und die 44. Bündner Glarner Kantonale Kleintieraustellung statt. Organisiert vom Verein Kleintiere Mittelbünden. Öffnungszeiten: Freitag, 6. Januar, von 17 bis 22 Uhr; Samstag, 7. Januar, 9 bis 22 Uhr; Sonntag, 8. Januar, 9 bis 16 Uhr. Festwirtschaft, Tombola, Führungen.

ANZEIGE.....



Ihr Platten- und Natursteinlieferant



Herzlich willkommen in unserer Ausstellung. Wir freuen uns auf Sie!

Familienbetrieb seit 1995

Neugutstrasse 2
7208 Malans GR
Tel. 081 322 01 03
www.luzibaukeramik.ch